

NEWSLETTER INKLUSION OKTOBER 2024

Inhalt

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS	2
Wer, wo, was? Rundgang zu Anlaufstellen für Frauen mit Behinderung bei (sexualisierter) Gewalt.....	2
NEUES AUS DER STADT.....	3
Lange Nacht der Demokratie.....	3
Lange Nacht der Kultur	4
WISSENSWERTES.....	5
experimenta führt spezielle Tasche gegen Reizüberflutung ein	5
Inklusionssportgruppe der TG Böckingen: „Sport ohne Grenzen“	6
Neue Selbsthilfegruppe Ataxie in Heilbronn	6
Impulse Inklusion 2024.....	6
Förderaufruf Toilette für Alle.....	7
Stiftungswettbewerb „Vielfalt gemeinsam gestalten – Inklusion in der frühkindlichen Bildung“	7
Podcasts zum Thema Behinderung für verschiedene Zielgruppen	7
Tagesschau in einfacher Sprache.....	8
Online-Plattform HELB	8
Berufliche Bildungsangebote für Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung.....	8
Seltene Erkrankungen – der lange Weg zur Diagnose.....	9
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	9
Selbsthilfe-Smartphone-App „Glücklich“	9
Deutschland wird barrierefrei!.....	9
Aktion Mensch: Inklusionsbarometer Jugend 2024	10
Analyse der Einflussfaktoren auf Karriereambitionen von Menschen mit Behinderungen	10
Neuaufgabe der bvkm-Sportkarten.....	10

Umsetzung digitaler Barrierefreiheit	11
Videos der Webinar-Reihe "BFSG 2025" online abrufbar	11
Ausbildung MEHRWERT inklusive	11
Erklärvideos über das Budget für Ausbildung und Mindestlohn in Werkstätten	12
VERANSTALTUNGEN	12
IMPRESSUM.....	14

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS

Wer, wo, was? Rundgang zu Anlaufstellen für Frauen mit Behinderung bei (sexualisierter) Gewalt

Freitag, 22. November 2024, 9:30 bis ca. 13 Uhr

Treffpunkt: Heilbronner Marktplatz an der großen Freitreppe vom Rathaus

Menschen mit Behinderung werden viel öfter Opfer von Gewalt als Menschen ohne Behinderung.

Besonders betroffen sind Frauen.

In Heilbronn gibt es Beratungs- und Anlaufstellen, die Rat und Unterstützung bieten.

Am 22. November 2024 findet ein Rundgang zu den Beratungs- und Anlaufstellen speziell für Frauen mit geistiger oder seelischer Behinderung statt.

Ziel: Frauen mit Behinderung sollen wissen, wer sie beraten kann und wohin sie gehen können, wenn sie Opfer von Gewalt werden.

Anmeldung

Es können höchstens 15 Frauen dabei sein.

Bitte melden Sie sich deshalb für den Rundgang an bei

Irina Richter, Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de

Telefon: 07131 56-3728

oder

Julia Heyduk, Behindertenbeauftragte Landkreis Heilbronn

E-Mail: julia.heyduk@landratsamtheilbronn.de

Telefon: 07131 994-8441.

Der Rundgang ist Teil der Veranstaltungsreihe in Heilbronn anlässlich des Internationalen Tages „NEIN zu Gewalt an Frauen“.

NEUES AUS DER STADT

Lange Nacht der Demokratie

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 17 Uhr bis Mitternacht

Heilbronner Innenstadt

Unter dem Motto „Demokratie im Klang der Nacht: Stimmen, die zählen“ lädt am Mittwoch, 2. Oktober, ab 17 Uhr ein vielfältiges Programm zu Austausch, Auseinandersetzung und Begegnung zu den Themen Demokratie und Grundgesetz ein. Der Abend bietet allen Heilbronnerinnen und Heilbronnern die Möglichkeit, sich in der Heilbronner Innenstadt auf verschiedene Weise mit Demokratie zu befassen, ins Gespräch zu kommen und sich zu beteiligen.

Der Eintritt ist frei.

Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie unter:

www.heilbronn.de/lange-nacht-der-demokratie.

Diese Veranstaltungsorte sind **rollstuhlgerecht**:

- Marktplatz Heilbronn
- Rathaus Heilbronn
- Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofsstr. 13, 74072 Heilbronn
- vhs, Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn
- Arthaus-Kino, Kirchbrunnenstr. 3, 74072 Heilbronn
- Quartiersraum Neckarbogen, Theodor-Fischer-Str. 18, 74076 Heilbronn
- Quartierszentrum (QZ) Böckingen, Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn
- QZ Nordstadt, Mehrgenerationenhaus, Rauchstr. 3, 74076 Heilbronn

Diese Programmpunkte werden in **Gebärdensprache** übersetzt:

- 17 Uhr: Auftaktveranstaltung, Marktplatz Heilbronn
- 17:30 bis 19 Uhr: Demokratielotsen, Rathaus Heilbronn
- 19 Uhr Lesung: „Wir Hawaiianer vom Bahnhof Sölmertor“, AU 34 – Business- und Kulturhaus, Austr. 34, Heilbronn
- 22 Uhr Late-Night-Gespräch: Gefühlte Wahrheiten Craftelicious, Fischergasse 1, 74072 Heilbronn (Nur mit Anmeldung.)

Sie haben einen anderen Unterstützungsbedarf?

Dann wenden Sie sich bitte an: clara.rein@heilbronn.de.

Organisation: Stadt Heilbronn, VHS Heilbronn, Caritas Heilbronn-Hohenlohe und AWO Heilbronn.

Die Lange Nacht der Demokratie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ gefördert.

Lange Nacht der Kultur

Samstag, 12. Oktober 2024, 17 Uhr bis Mitternacht

Heilbronner Innenstadt

Die Lange Nacht der Kultur kehrt am Samstag, 12. Oktober, in die Heilbronner Innenstadt zurück und verspricht erneut ein buntes Kulturprogramm für alle Altersgruppen. Um 17 Uhr eröffnen Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeister Agnes Christner die Lange Nacht der Kultur in der neu gestalteten Stadtbibliothek im K3, Berliner Platz 12. Über 40 Institutionen öffnen dann bis 24 Uhr ihre Türen und laden zu einem Abend voller Kunst, Musik und Kreativität ein.

Der Eintritt ist frei.

Diese Veranstaltungsorte sind **rollstuhlgerecht**:

- Abraham-Gumbel-Saal - VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG (rollstuhlgerechtes WC)
- Arthauskino (rollstuhlgerechtes WC)
- Café Theo (rollstuhlgerechtes WC)
- Christuskirche
- CinemaxX Heilbronn (rollstuhlgerechtes WC)
- Deutschhof Innenhof-Bühne
- Deutschhofkeller (vhs) (rollstuhlgerechtes WC)
- experimenta Science Center (rollstuhlgerechtes WC und Toilette für alle)
- Harmonie – Wilhelm-Maybach-Saal (rollstuhlgerechtes WC)
- Heinrich-Fries-Haus (rollstuhlgerechtes WC)
- Inselspitze
- KAI Kultur Ambiente Inspiration
- Katholische Kirche St. Peter und Paul
- Kilianskirche
- Kiliansplatz
- Kunsthalle Vogelmann (rollstuhlgerechtes WC)
- Kunstverein Heilbronn e.V. (rollstuhlgerechtes WC)
- Maschinenfabrik (rollstuhlgerechtes WC)
- Museum im Deutschhof (rollstuhlgerechtes WC)
- Nikolaikirche (rollstuhlgerechtes WC)
- Stadtarchiv/Haus der Stadtgeschichte (rollstuhlgerechtes WC)
- Stadtbibliothek (K3) (rollstuhlgerechtes WC)
- Städtische Musikschule Heilbronn (rollstuhlgerechtes WC)
- Theater Heilbronn (rollstuhlgerechtes WC)
- volkshochschule Heilbronn (rollstuhlgerechtes WC und Toilette für alle)

Außerdem werden folgende Programmpunkte in **Gebärdensprache** übersetzt:

- 17 Uhr: **Eröffnung**, Stadtbibliothek im K3
- 18:30 Uhr: Führung „**Speis und Trank – Esskultur im Mittelalter**“, Deutschhofmuseum
- 20:30 Uhr: dialogischer Vortrag „**Künstliche Beatmung – gestern und heute**“, Stadtarchiv
- 21:45 Uhr: Vortrag „**Größe im Weltall**“, Robert-Mayer-Gymnasium

Sie haben einen **anderen Unterstützungsbedarf** oder eine Frage?

Dann melden Sie sich bitte bei der Kulturabteilung der Stadt Heilbronn per E-Mail an kultur@heilbronn.de oder telefonisch unter 07131 56-2769.

Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie unter: www.heilbronn.de/langenachtderkultur.

Das gedruckte Programmheft erscheint Anfang Oktober.

Die Lange Nacht der Kultur wird von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn und dem RegioNet der Popakademie Baden-Württemberg finanziell gefördert.

WISSENSWERTES

experimenta führt spezielle Tasche gegen Reizüberflutung ein

Ein Besuch in der experimenta ist aufregend und häufig mit viel Trubel verbunden. Doch manche Menschen können von den vielen Eindrücken und Personen schlicht überwältigt und überfordert sein. Gerade Menschen aus dem Autismusspektrum, mit Angststörung oder ADHS können von Licht und Lärm leicht überreizt sein. Deshalb hat die experimenta eine spezielle Tasche eingeführt, die Besucherinnen und Besucher bei Bedarf ab sofort kostenlos für die Besuchsdauer ausleihen können.

In der Tasche befinden sich mehrere Gegenstände, mit denen sich die betroffenen Personen beruhigen können: Eine **Sonnenbrille** und ein **Kopfhörer** helfen dabei, äußere Reize auszublenden. Mit **sensorischem Spielzeug** oder einem **Stressball** können sie zur Ruhe kommen und sich entspannen. Die Taschen gibt es in zwei Ausführungen: für Kinder und für Erwachsene.

Die Tasche gibt es auf Nachfrage bei den Besucherbetreuerinnen und -betreuern im Haus. Einfach ansprechen und fragen.

Kontakt: experimenta gGmbH, Experimenta-Platz, 74072 Heilbronn

Telefon: 0 71 31 88 79 50, E-Mail: info@experimenta.science

Homepage: www.experimenta.science

Inklusionssportgruppe der TG Böckingen: „Sport ohne Grenzen“

Seit dem 10. September 2024 trifft sich die Inklusionssportgruppe der TG Böckingen „Sport ohne Grenzen“ wieder, um gemeinsam Sport zu machen.

Wann: dienstags, 18 bis 18.45 Uhr.

Wo: Grünwaldsporthalle, Grünwaldstr. 22, 74080 Heilbronn.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die TG Böckingen:

Telefon: 0 71 31 12 08 38 0

E-Mail: sportpark@tg-boeckingen.com

Ansprechperson: Anja Koppe.

Neue Selbsthilfegruppe Ataxie in Heilbronn

In Heilbronn bildet sich eine neue Selbsthilfegruppe zum Thema Ataxie. Das Gründungstreffen findet am 18. Oktober 2024 von 18 bis 20 Uhr in der DJH Jugendherberge, Paula-Fuchs-Allee 3, 74076 Heilbronn statt.

Anmeldung und Informationen unter:

Telefon: 0 71 31 64 93 95 0

Handy: 0 15 78 06 46 83 6.

E-Mail: selbsthilfebuero@ppsg.de.

Impulse Inklusion 2024

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration hat erneut das Förderprogramm „Impulse Inklusion“ aufgelegt, um Projekte und Maßnahmen umzusetzen, die besonderen Modellcharakter für die weitere inklusive Gestaltung Baden-Württembergs haben und die die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention voranbringen.

Die Projektideen sollten gemeinsam vom Menschen mit und ohne Behinderung geplant und umgesetzt werden.

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2024.

Bewerbungen können ausschließlich elektronisch beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg unter Impulse-Inklusion@kvjs.de eingereicht werden.

Den Förderaufruf, die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/menschen-mit-behinderungen/foerderprogramme/projektfoerderung-impulse-inklusion>.

Förderaufruf Toilette für Alle

„Toiletten für Alle“ sind entscheidend für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit besonders schweren Behinderungen am gesellschaftlichen Leben. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass das Land Baden-Württemberg die Einrichtung von öffentlichen „Toiletten für Alle“ wieder mit bis zu 200.000 Euro fördert.

Gefördert wird die **Zusatzausstattung bestehend aus Liege, Lifter und Windeleimer**.

Förderanträge können von Gemeinden und Kreisen, öffentlich-rechtlichen oder privaten Organisationen, Vereinen und Trägern von öffentlich zugänglichen Einrichtungen gestellt werden.

Antragsfrist: 17. November 2024.

Den Förderaufruf und die Antragsformulare finden Sie unter: https://toiletten-fuer-alle-bw.de/service_foerderung.php oder unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-foerdert-toiletten-fuer-alle-erneut-mit-bis-zu-200000-euro-1>.

Stiftungswettbewerb „Vielfalt gemeinsam gestalten – Inklusion in der frühkindlichen Bildung“

Die WGV-Stiftung fördert mit dem Stiftungswettbewerb „Vielfalt gemeinsam gestalten – Inklusion in der frühkindlichen Bildung“ Projekte, welche die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern mit Behinderung stärken und fördern. Speziell Inklusionsprojekte im frühkindlichen Bildungsumfeld bieten die Chance, spielerisch Toleranz zu schaffen und die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern mit Behinderung zu stärken.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2024.

Weitere Informationen unter: www.wgv-stiftung.de/projekte/vielfalt-gemeinsam-gestalten.

Podcasts zum Thema Behinderung für verschiedene Zielgruppen

Immer mehr Menschen hören und machen Podcasts. Es gibt sie zu vielen verschiedenen Themen und für verschiedene Zielgruppen. Zum Beispiel: für pflegende Eltern, Geschwister und für Menschen mit Beeinträchtigung. Hier werden die spannendsten Podcasts über Behinderungen vorgestellt:

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/freie-zeit/podcasts>.

Tagesschau in einfacher Sprache

Seit diesem Sommer gibt es die Tagesschau auch in einfacher Sprache. Die Meldungen und Beiträge werden für die Sendung in einfacher Sprache formuliert. Die Texte setzen wenig Wissen voraus und werden langsamer gesprochen.

Von Montag bis Freitag wird jeweils eine Ausgabe hergestellt.

Die Ausgabe fasst die wichtigsten Themen des Tages zusammen.

Sie wird jeweils um 19 Uhr im Programm tagesschau24 live gesendet.

Sie kann auch ab 18 Uhr unter www.tagesschau.de/einfache-sprache und in der tagesschau-App angesehen werden.

Die Tagesschau in einfacher Sprache kann auch in der ARD-Mediathek und auf dem YouTube-Kanal der Tagesschau angesehen werden.

Online-Plattform HELB

HELB ist eine Online-Plattform für (werdende) Eltern und Angehörige von Kindern mit einer möglichen Behinderung. Sie dient als Anlaufstelle, bei der Familien eine Erstberatung erhalten und an bestehende regionale Unterstützungssysteme in den verschiedenen Stadt- und Landkreisen, wie zum Beispiel Schwangerschaftsberatungsstellen, Frühförderstellen oder Selbsthilfevereine weitergeleitet werden. Die Plattform bietet darüber hinaus Peer to Peer-Beratung und eine Landkarte mit Kooperationspartnern in ganz Baden-Württemberg.

Das Projekt HELB, das vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg gefördert wird, übernimmt damit eine wichtige Lotsenfunktion.

Die Online-Plattform ist unter <https://helb-bw.de> abrufbar.

Berufliche Bildungsangebote für Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung

Der Start in das Berufsleben ist nicht einfach. Vor allem, wenn die eigene Behinderung eine ziemliche Hürde sein kann. Die Stiftung Nikolauspflege hat in Kooperation mit dem Deutschen Taubblindenwerk Hannover und dem SFZ Förderzentrum ein weltweit einmaliges Modellprojekt initiiert: Wege in den Beruf. An vier Standorten bundesweit gibt es nun ein spezielles Beratungsangebot für Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung.

Eine Beratungsstelle ist in Stuttgart.

Mehr dazu unter www.wege-in-den-beruf-tb.de.

Seltene Erkrankungen – der lange Weg zur Diagnose

Eltern gehen mit ihren Kindern von Arzt zu Arzt, und niemand weiß, was das Kind hat. Das erleben Millionen Familien in Deutschland, deren Kinder eine seltene Erkrankung haben. Viele fühlen sich allein gelassen mit ihren Sorgen und der Ungewissheit, was hinter den Krampfanfällen, Schmerzen oder Entwicklungsstörungen ihres Kindes steckt. Selbst mit Diagnose wissen die meisten nicht, was auf sie zukommt. Wie Eltern mit seltenen Erkrankungen umgehen, können Sie hier nachlesen. <https://www.meinherzlacht.de/blog/seltene-erkrankungen-der-lange-weg-zur-diagnose>.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Selbsthilfe-Smartphone-App „Glücklich“

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Hamburg hat die Forschungsgruppe Klinische Neuropsychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) eine App in Leichter Sprache entwickelt, die dabei unterstützen soll, ein zufriedeneres Leben zu führen.

Die barrierefreie Smartphone-App „Glücklich“ bietet alltagsnahe, verständliche und praktische Übungen, die auf der kognitiven Verhaltenstherapie und dem metakognitiven Training basieren.

Die Übungen sollen helfen, ein besseres Verständnis für die eigene seelische Gesundheit zu entwickeln, problematische Denkmuster und Verhaltensweisen zu erkennen und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern.

Den QR Code zum Runterladen und weitere Infos gibt es unter www.clinical-neuropsychology.de/gluecklich-app.

Deutschland wird barrierefrei!

Mit der Initiative „Deutschland wird barrierefrei!“ will das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bestehende Barrieren abbauen, damit alle Menschen mit Behinderungen wie alle andere auch ungehindert am Leben in der Gemeinschaft teilhaben können. Dazu wurde eine neue Internetseite geschaltet.

Mehr dazu unter www.deutschland-barrierefrei.de/DE/startseite/start.html.

Aktion Mensch: Inklusionsbarometer Jugend 2024

Mit dem Inklusionsbarometer Jugend legt die Aktion Mensch erstmals eine Vergleichsstudie über die Teilhabechancen junger Menschen zwischen 14 und 27 Jahren in Deutschland vor. Die Ergebnisse sind ernüchternd: Junge Menschen mit Beeinträchtigung haben in allen untersuchten Lebensbereichen eine deutlich schlechtere Chance auf Teilhabe, machen häufiger Diskriminierungserfahrungen, und es treiben sie öfter Zukunftssorgen um. Auch fällt es ihnen deutlich schwerer, Freundschaften zu schließen.

Die Studie ist veröffentlicht unter

www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/inklusionsbarometer-jugend.

Analyse der Einflussfaktoren auf Karriereambitionen von Menschen mit Behinderungen

Das Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) hat eine Analyse der Einflussfaktoren auf Karriereambitionen von Menschen mit Behinderungen veröffentlicht. Untersucht wurde, in welchem Umfang sich die Karriereorientierung im Arbeitsleben zwischen Menschen mit und ohne Behinderung unterscheidet und ob durch Inklusionsmaßnahmen Führungspositionen schneller besetzt werden können.

Rund 31 Prozent aller Beschäftigten ohne Behinderung haben eine Führungsposition inne – aber bei Beschäftigten mit einem Grad der Behinderung über 50 liegt der Anteil bei rund 23 Prozent. Laut Studie befürchten karriereorientierte Menschen mit Behinderung eher als Menschen ohne Behinderung, ihr Arbeitspensum nicht schaffen zu können und stehen der Aufnahme einer Führungsposition verhaltener gegenüber als Menschen ohne Behinderung.

Mehr dazu unter www.umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/aktuelles/analyse-einflussfaktoren-karriereambitionen-von-menschen-mit-behinderungen.

Neuaufgabe der bvkm-Sportkarten

Die Sportkarten des Unser Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen wurden neu aufgelegt. Sie sollen dazu beitragen, mehr Teilhabe an Sport und Bewegung ermöglichen. Ab sofort liefert die Neuaufgabe der bvkm-Sportkarten zahlreiche Sport- und Bewegungsideen für Menschen mit Behinderung für den Schul- und Vereinssport sowie den Freizeitbereich.

Mehr dazu unter <https://bvkm.de/lp/sportkarten>.

Umsetzung digitaler Barrierefreiheit

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat eine Übersicht an Umsetzungshilfen herausgegeben, die wertvolle Hinweise zur Umsetzung digitaler Barrierefreiheit geben: www.barrierefreiheit-dienstekonsolidierung.bund.de/Webs/PB/DE/umsetzungshilfen/umsetzungshilfen-node.html.

Videos der Webinar-Reihe "BFSG 2025" online abrufbar

Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit hat speziell für die Zielgruppe E-Commerce eine Webinar-Reihe zu Themen und Fragen rund um das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) veranstaltet.

Die Videos der einzelnen Webinare sind jetzt online:

www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/webinare-bfsg-2025.

In den Webinaren werden verschiedene Schwerpunktthemen behandelt. Neben den gesetzlichen Grundlagen geht es um praktische Beispiele zur Umsetzung, Beispiele zur Netzwerkarbeit, die Sensibilisierung zum Thema digitale Barrierefreiheit und die Vorteile digitaler Barrierefreiheit.

Alle Videos haben Untertitel und sind auch in Deutscher Gebärdensprache. Neben den Videos finden Sie in Handouts weiterführende Informationen und Links zum jeweiligen Thema.

Ausbildung MEHRWERT inklusive

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen stellt das neue Ausbildungsportal „Ausbildung MEHRWERT inklusive“ vor. Damit werden sowohl Inklusionsunternehmen als auch Ausbildungsinteressierte, die Informationen zur Ausbildung in Inklusionsunternehmen suchen, angesprochen.

Inklusionsbetriebe bieten Ausbildungs-, Arbeits- und Karrieremöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt an.

Im Ausbildungsportal finden Interessierte Filme zu den Ausbildungen im Inklusionsunternehmen, Informationen zu Inklusionsbetrieben und Praxisberichte. Zudem ist eine Karte mit allen Inklusionsbetrieben in Deutschland sowie weiterführende Informationen zu dem Thema im Portal enthalten.

Weitere Infos zum Ausbildungsportal „Ausbildung MEHRWERT inklusive“ erhalten Sie hier: www.mehrwert-inklusive.de.

Erklärvideos über das Budget für Ausbildung und Mindestlohn in Werkstätten

Im Rahmen des Projekts „Zugänglichkeit – Inklusion – Partizipation. Nachhaltige Teilhabe an Arbeit durch Recht“ (ZIP-NaTAR) haben die Universität Kassel und die Humboldt-Universität zu Berlin im August zwei Erklärvideos zum Thema „WfbM und Mindestlohn“ sowie „Budget für Ausbildung“ veröffentlicht.

Weitere Informationen und die Links zu den Videos finden Sie unter:

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/aktuelles/erklavideos-budget-fuer-ausbildung-und-mindestlohn-in-werkstaetten>.

VERANSTALTUNGEN

2. Oktober 2024 17 bis 24 Uhr	Lange Nacht der Demokratie	Heilbronner Innenstadt
Veranstalter: Stadt Heilbronn, Caritas, SKJR und vhs.		
Eintritt frei.		
Homepage: www.heilbronn.de/lange-nacht-der-demokratie .		

12. Oktober 2024 17 bis 24 Uhr	Lange Nacht der Kultur	Heilbronner Innenstadt
Veranstalter: Stadt Heilbronn.		
Eintritt frei.		
Homepage: www.heilbronn.de/langenachtderkultur .		

23. Oktober 2024 17 Uhr	Vernissage zur Ausstellung „Natur und Modernes“ von Bernhard Jochim	Kreisdiakonieverband Schellengasse 7–9 74072 Heilbronn
Eintritt frei.		
Öffnungszeiten des Hauses der Diakonie: Montag bis Freitag 8:30 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr.		
Veranstalter: Kreisdiakonieverband.		
Barrierefreiheit: Gebärdensprachdolmetscher.		
Anmeldung: empfang@diakonie-heilbronn.de .		

15. November 2024 14 bis 16:15 Uhr	Informationsveranstaltung Krebs – Prävention und Vorsorge im Fokus	Deutsche Rentenversicherung Friedensplatz 4 74072 Heilbronn
Verschiedene Referenten.		
Eintritt frei.		
Veranstalter: Psychosoziale Krebsberatungsstelle (SLK-Kliniken)		
Weitere Informationen und Anmeldung: www.slk-kliniken.de/tz-krebs .		

22. November 2024 9:30 Uhr	Wer, wo, was? Rundgang zu Anlaufstellen für Frauen mit Behinderung bei (sexualisierter) Gewalt	Treffpunkt: Marktplatz Heilbronn vor großer Rathaus-Treppe
Veranstalter: Inklusionsbeauftragte von Stadt und Landkreis Heilbronn.		
Anmeldung unter E-Mail: irina.richter@heilbronn.de , Telefon: 07131 56-3728 oder E-Mail: julia.heyduk@landratsamt-heilbronn.de , Telefon: 07131 994-8441.		

Der nächste Newsletter erscheint im vierten Quartal 2024.

Wir freuen uns immer sehr über Anregungen und Veranstaltungshinweise.

Ihre Irina Richter und Julia Heyduk.

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und nutzen sie ausschließlich für den Versand dieses Newsletters.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen oder haben sich Ihre Kontaktdaten geändert, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Stadt Heilbronn – irina.richter@heilbronn.de

Landkreis Heilbronn – Julia.Heyduk@landratsamt-heilbronn.de

E-Mails an die Adresse inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de werden nicht beantwortet.

Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Beiträge Dritter wird keine Haftung übernommen.

IMPRESSUM

Der Newsletter INKLUSION ist ein gemeinsames Angebot des Landkreises Heilbronn und der Stadt Heilbronn.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus der Stadt“ ist

Irina Richter

Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 563728

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus dem Landkreis“ ist

Julia Heyduk

Kommunale Behindertenbeauftragte beim Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 9948441

E-Mail: Julia.Heyduk@landratsamt-heilbronn.de

Für die übrigen Teile besteht eine gemeinsame Verantwortung.

Anbieterangaben nach § 5 TMG und § 55 RSTV:

Stadt Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Oberbürgermeister Harry Mergel

Telefon: 07131 56-0

E-Mail: posteingang@heilbronn.de.

Landkreis Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Landrat Norbert Heuser

Telefon: 07131 994-0

E-Mail: poststelle@landratsamt-heilbronn.de.

Dieser Newsletter wird von der Inklusionsbeauftragten des Stadt- und der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Heilbronn erstellt und durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION